

Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagschule

19. Februar 2015

Förderkonzept der Realschule Georgsmarienhütte

1. Die Ausgangslage

Die Realschule Georgsmarienhütte ist die einzige Realschule in der Stadt Georgsmarienhütte. Sie liegt im Schulzentrum zwischen der Förderschule –Comeniuschule- und dem Gymnasium Oesede. Wir sind eine Offene Ganztagschule, ein Antrag zur teilgebundenen Ganztagschule soll zeitnah gestellt werden. Der Kernunterricht findet in der 1. bis 6. Stunde statt, wobei auch in 7. Stunden geregelter Unterricht stattfindet. Nachmittags werden Hausaufgabenbetreuung, Fördermaßnahmen und Arbeitsgemeinschaften angeboten. Im Schuljahr 2014/15 besuchen 761 Schülerinnen und Schüler die Realschule. In der Regel ist jeder Jahrgang 5-zügig, ca. 55 Kolleginnen/Kollegen unterrichten an unserer Schule. Im gesamten Einzugsgebiet von Georgsmarienhütte werden die Kinder in 7 Grundschulen beschult. Auffällig ist, dass zunehmend Eltern aus den Nachbargemeinden ihre realschulempfohlenen Kinder an unserer Schule anmelden, weil sie es vorziehen, dass ihre Kinder statt eine Oberschule eine Realschule besuchen. Aktuell werden 102 Mädchen und Jungen (13,4%) mit einer Hauptschulempfehlung unterrichtet. Die meisten hauptschulempfohlenen Kinder sind in den Jahrgängen 5 (15,3%), 7 (14,4%) und 9 (16,2%). Die **Lernausgangslage** der Schülerinnen und Schüler ist im 5. Jahrgang recht unterschiedlich. Die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund (Sprachdefizite) nimmt zu.

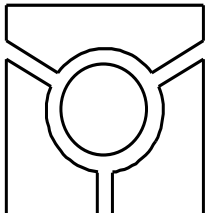
2. Fördern und Fordern

Aufgrund der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, der Lernausgangslagen aus den Grundschulen und des individuellen Lernverhaltens der Schülerinnen und Schüler sind differenzierende Lernangebote und Lernanforderungen sowie eine Förderplanung erforderlich.

Förder- und Differenzierungsmaßnahmen haben das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler die in den Lehrplänen vorgeschriebenen Grundanforderungen unter Berücksichtigung des individuellen Lernverhaltens erreichen. Darüber hinaus sollen durch Förderung Lernrückstände ausgeglichen sowie Schülerinnen und Schüler in ihren Lernstärken besonders **gefordert** werden, um bei entsprechenden Leistungen einen Schulformwechsel zu ermöglichen.

Im Rahmen der Förderplanung entwickelt die Realschule Georgsmarienhütte **Grundsätze ihres Förderkonzepts**. Wesentliche Bestandteile des Förderkonzepts sind Maßnahmen der **inneren und äußeren Differenzierung**. Als teilgebundene oder gebundene Ganztagschule werden vornehmlich innere Differenzierungen in vermehrt kooperativen Lernformen angeboten, um so die Schülerinnen und Schüler entsprechend zu fördern und zu fordern.

Die von den Grundschulen dokumentierten individuellen Lernentwicklungen werden in der Realschule in allen Jahrgängen fortgeschrieben. Klasseninterne **Lernentwicklungskonferenzen** finden zweimal



im Schuljahr kurz vor den Elternsprechtagen statt. Die Konferenzen erörtern die individuelle Lernentwicklung und beschließen die sich daraus ergebenden Arbeitsschritte oder Förderplanungen. Außerdem dienen sie als Grundlage für die Elternsprechtage.

2.1 Fördern durch innere Differenzierung

Innere Differenzierung ist wegen der Vielzahl der Lernvoraussetzungen und Lernziele notwendig und ein geeignetes Instrument aller Kolleginnen und Kollegen im Unterricht, um leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler zu fördern. Sie erfordert einen angemessenen Einsatz verschiedener Unterrichtsformen und –methoden, die sich aus den didaktischen Anforderungen der einzelnen Fächer ableiten.

2.2 Fördern durch äußere Differenzierung

Formen der äußeren Differenzierung in der Realschule sind

- Fachleistungskurse
- Förderunterricht
- Arbeitsgemeinschaften
- Wahlpflichtkurse

2.2.1 Fachleistungskurse

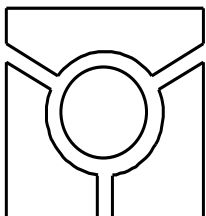
In Fachleistungskursen können die Schülerinnen und Schüler an Realschulen nach ihrer individuellen Leistungsfähigkeit und Arbeitsweise in den Fächern Englisch und/oder Mathematik gefördert werden. Diese Form der äußeren Differenzierung ab dem 9.Schuljahrgang wird an der Realschule Georgsmarienhütte nicht praktiziert, da innere Differenzierungsmaßnahmen geeigneter und ausreichend erscheinen.

2.2.2 Förderunterricht

Die Förderung der Schülerinnen und Schüler erfolgt auf der Grundlage der dokumentierten individuellen Lernentwicklung. Förderunterricht wird an unserer Schule für jene Schülerinnen und Schüler eingerichtet, die vorwiegend in den unteren Jahrgängen ihre Leistungen in den Fächern Deutsch, Englisch oder Mathematik verbessern sollen.

2.2.2.1 Fördern durch Lehrkräfte

Die Förderung durch Fachlehrkräfte ist sehr geeignet, um Fachwissen und –kompetenzen den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, damit möglichst schnell Leistungsdefizite kompensiert werden können. Die Stundenreserven reichen oft nicht aus und sind an unserer Schule von Schuljahr zu Schuljahr different. Lehrerförderstunden werden vornehmlich in den unteren Jahrgängen eingesetzt, um möglichst frühzeitig Defizite zu kompensieren. Schülerinnen und Schüler werden



Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagschule

aus jahrgangsgleichen Klassen in Kleingruppen zusammengeführt. Dieser Förderunterricht findet in der 6. oder 7. Unterrichtsstunde statt.

2.2.2.2 Fördern durch Lerntutoren

I. Das Grundprinzip

Ältere Schülerinnen und Schüler betreuen jüngere Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung ihrer täglichen **Hausaufgaben** und **Unterrichtsvor- und -nachbereitung** (Lernen lernen).

Ältere, leistungsstarke Schülerinnen und Schüler **fördern** in kleineren Gruppen jüngere Schüler mit Leistungsdefiziten.

Die Kleingruppen werden von unserer Sozialpädagogin bzw. Lehrern betreut und unterstützt. Sie teilen die Kleingruppen ein, bilden die unterrichtenden Schüler fort, hospitieren in den Kleingruppen, sind Ansprechpartner bei Problemen, etc.

Diese Form der Förderung schafft eine win-win-Situation: Während die jüngeren Kinder Bildungslücken kompensieren, werden die älteren Schülerinnen/Schüler besonders gefordert und können ihre Stärken ausbauen.

II. Grundsatzentscheidungen

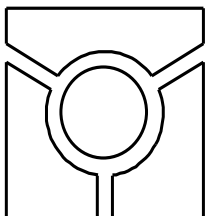
- a) Gefördert wird in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik
- b) Die Tutoren werden aus dem 9. Jahrgang gestellt und ausgebildet. Kinder aus den 5.-7. Jahrgängen werden gefördert.
- c) Wer Tutor werden möchte, muss sich über ein Formblatt bewerben. Die erbrachten schulischen Leistungen und das Arbeits- und Sozialverhalten sind wichtig.
- d) Der Unterricht findet in der Regel in der 7. Stunde statt und dauert 60 Minuten (45 Minuten Förderung; 15 Minuten Lernspiele).
- e) Die Größe der Kleingruppen beträgt bei den Hausaufgabentutoren 3-5 Schüler aus einer Klasse; bei den Lerntutoren maximal 3 Schüler aus möglichst einer Klasse.
- f) Die Tutoren erhalten 4,-€ je Förderstunde.

2.2.2.3 Fördern/Hausaufgabenbetreuung durch Betreuungskräfte

Im Rahmen der Offenen Ganztagschule werden Schülerinnen und Schüler beim Erledigen ihrer Hausaufgaben von einer Studentin, zwei pädagogischen Mitarbeitern und unserer Sozialpädagogin in Kleingruppen von 10 – 15 Schülern betreut. Zusätzlich stehen zur selbstständigen Bearbeitung in den Betreuungsräumen Förderaufgaben zur Verfügung.

2.2.2.4 VHS-Förderung

Seit dem Schuljahr 2014/15 findet in der Realschule Georgsmarienhütte eine **Lernförderung** der VHS Osnabrücker Land statt. Qualifizierte Lehrkräfte bieten in den Räumlichkeiten der Realschule nach Unterrichtsende (7./8. Stunde) entsprechende **Lernförderkurse in Kleingruppen** an. Diese Förderkurse finden 2 Unterrichtsstunden je Woche an einem Nachmittag pro Fach statt. Gefördert wird vornehmlich in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, aber auch eine Förde-



Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagschule

rung in weiteren Fächern ist möglich. Ziel der Förderung ist es, verpassten oder nicht verstandenen Unterrichtsstoff zu erarbeiten und zu festigen, so dass die Schülerinnen und Schüler wieder Anschluss an den aktuellen Unterrichtsstoff finden.

Diese Kurse werden kostengünstig für Selbstzahler mit 7,-€ je 45 Minuten angeboten. Für Empfänger von Leistungen wie ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Wohngeld oder Kinderzuschlag ist diese Lernförderung kostenlos über das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zu bekommen.

Die Ansprechperson bei der VHS ist Frau Köster mit den Kontaktdaten: Tel: 0541-5005617; e-mail: c.koester@vhs-regios.de.

2.2.2.5 Nichtschwimmer-Förderung

In den letzten Schuljahren hat sich gezeigt, dass Kinder aus den Grundschulen in den 5. Jahrgang an unsere Schule eingeschult werden, ohne schwimmen zu können oder nur eingeschränkt schwimmen. Diese Schülerinnen und Schüler nehmen im Einzel- oder Kleingruppenkurs am Schwimmförderunterricht teil, der von einer Lehrkraft aus dem Fachbereich Sport geleitet wird.

2.2.2.6 Fördern durch Zusatzstunden in lernschwachen Klassen

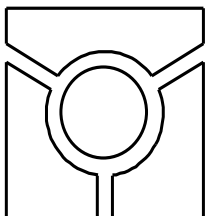
Bei der Zusammensetzung der Klassen für den 5. Jahrgang (vor den Sommerferien) wird u.a. darauf geachtet, dass sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwächere (evtl. mit einer HS-Empfehlung) Kinder in jeder Klasse unterrichtet werden. Im gesamten Jahrgang wird das Fach Deutsch entgegen der Stundentafel an unserer Schule 5-stündig pro Woche unterrichtet. Dafür wird im 7. Jahrgang Deutsch 4-stündig angeboten (vgl. Die Arbeit in der Realschule: P. 3.9). Dieser Stundentausch ist günstig, denn auf Grund der unterschiedlichen Lernausgangslagen (7 Grundschulen) können gerade die leistungsschwächeren Kinder in der 5. Deutschstunde durch differenzierende Unterrichtsangebote gefördert werden.

In sogenannten „lernschwachen Klassen“ oder in Klassen mit extremen Leistungsdefiziten in den Hauptfächern (verursacht durch Stundenausfall, gestörtes Sozialklima, etc.) werden kurzfristig und zeitlich limitiert Fächer wie Deutsch, Englisch oder Mathematik 5-stündig unterrichtet, um so Defizite abzubauen.

2.2.3 Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften berücksichtigen die Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler und geben Anregungen für die Freizeitgestaltung. Die Kinder können ihre Stärken einbringen, das **Wir-Gefühl** sowie eine **Identifikation mit der Schule** werden gefördert.

Die Realschule Georgsmarienhütte bietet den Kindern als **Sportfreundliche Schule** eine Vielzahl von Sport-Arbeitsgemeinschaften zur Förderung des gesundheitsbewussten Verhaltens an. Durch weitere AG-Angebote aus den Bereichen Chor, Orchester, Musiziergruppen, Darstellendes Spiel, Umweltprojekte, Neue Technologien, Berufsorientierung und Sprachen möchten wir die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler fördern.



Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagschule

2.2.4 Wahlpflichtkurse

Neben dem Pflichtunterricht werden Wahlpflichtkurse angeboten. Dadurch wird den Schülerinnen und Schülern die Wahl von Lernschwerpunkten ermöglicht. In der Realschule Georgsmarienhütte bieten wir seit einigen Jahren vermehrt praxisorientierte Kurse wie Hauswirtschaft, Informatik, Kunst, Musik, Technik, Gestaltendes Werken, Textiles Gestalten an. Handlungsorientierte und kooperative Lernformen werden hier vermehrt umgesetzt, um auch die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

2.2.5 Sprachlernklasse (DAZ)

Mit Beginn des 2. Halbjahres 2014/15 wird an der Realschule Georgsmarienhütte eine Sprachlernklasse-Deutsch (DAZ-Klasse) für die Jahrgänge 5 bis 7 geführt. Die Beweggründe sind:

- Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache nimmt stetig zu.
- Die Erfahrungen im Schulbezirk –Osnabrück Stadt bzgl. Lernerfolg in DAZ-Klassen sind durchweg positiv.
- Es hat sich in den letzten Schuljahren gezeigt, dass die im Rahmen der Inklusion vorgesehenen Sprachförderstunden (3 Stunden je Kind pro Woche) nicht ausreichen um den Kindern gerecht zu werden. Seit dem Schuljahr 2014/15 stehen je Kind mit dem festgestellten Unterstützungsbedarf Sprache nur noch 1 Stunde zur Verfügung.

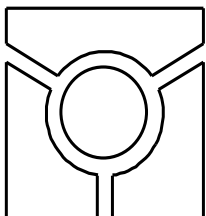
In der Sprachlernklasse werden maximal 16 Kinder aus einer Schulkooperation beschult. Nichtalphabetisierte Kinder zählen doppelt. Zu dieser Kooperation gehören:

- Realschule Georgsmarienhütte
- Carl-Stahmer Hauptschule Georgsmarienhütte
- Sophie Scholl Hauptschule in Georgsmarienhütte
- Oberschule Borgloh-Hilter
- Oberschule Hagen
- Realschule Bad Iburg

Die Sprachlernklasse wird von Kolleginnen mit entsprechenden Ausbildungen/Fortbildungen geleitet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten somit eine entsprechende Sprachförderung, um sie anschließend sukzessive in ihre „Stammklassen“ zurückzuführen.

2.3 Fördern im Rahmen der Inklusion

Die UN-Menschenrechtskonvention von 2008 (in Deutschland gilt dies seit 2009) sieht vor, dass Menschen mit Behinderungen ein Recht auf Bildung, Chancengleichheit und individuelle Unterstützung in den Regelschulen haben. Die Realschule Georgsmarienhütte kommt dieser UN-Vereinbarung nach und nimmt den inklusiven Bildungsauftrag in ihr Schulprogramm mit auf. Kinder und Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf werden zu Beginn auf ihre individuellen Bedürfnisse hin überprüft, wobei die Art und Weise der Förderung für jede Schülerin und jeden Schüler einzeln und detailliert festgelegt wird. Folgende Förderschwerpunkte sind dabei zu unter



Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagssschule

scheiden:

- Emotionale und soziale Entwicklung (ESE)
- Geistige Entwicklung
- Hören (Schwerhörige und Gehörlose)
- Lernen
- Sehen (Sehbehinderte und Blinde)
- Sprache
- Körperliche und motorische Entwicklung

Äußere Rahmenbedingungen wie bauliche Maßnahmen oder materielle Anschaffungen (Ansprechpartner ist hierfür die Stadt Georgsmarienhütte als Schulträger sowie die Schule selbst) werden bestmöglichst umgesetzt.

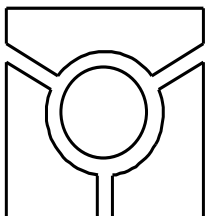
Des Weiteren arbeitet die Realschule Georgsmarienhütte mit den folgenden externen Beratungsstellen zusammen:

- Lega S (Georgsmarienhütte und Osnabrück)
- Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (Osnabrück)
- MaßArbeit (Georgsmarienhütte)
- Autismus-Therapiezentrum (Osnabrück)
- Gerhard-Uhlhorn-Haus (Osnabrück)
- Don-Bosco-Heim (Osnabrück)
- Mobile Dienste
- Fachberatungen bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde

Zu der internen Schulstruktur zählt die Kooperation zwischen den Lehrkräften und der Comenius-schule Georgsmarienhütte als zuständige Förderschule. Abhängig vom Förderschwerpunkt stehen Förderschulstunden (1 bis 2 Stunden) sowie Stunden durch die KOOP-Lehrkraft (1 bis 2,5 Stunden) zur Verfügung. Vorzugsweise übernimmt stets ein Klassenlehrerteam (zwei Lehrkräfte) die Leitung derjenigen Klassen, in denen sich Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem Unterstützungsbedarf befinden. Bereits vor der Einschulung in die 5. Klasse beginnt eine Kontaktaufnahme mit der Entlassungsgrundschule sowie den Erziehungsberechtigten dieser Schülerinnen und Schüler.

Zu Beginn und während des Schuljahres setzt sich das Klassenlehrerteam in regelmäßigen Abständen mit der zuständigen Förderschullehrkraft in Planungsstunden zusammen und entwickelt gemeinsam für jede Schülerin und jeden Schüler mit Unterstützungsbedarf einen Förderplan, der regelmäßig bewertet und überprüft wird. Innerhalb des Unterrichts achtet das Klassenlehrerteam auf eine innere Differenzierung, um diese Schülerinnen und Schüler entsprechend zu fördern. Die Teilnahme des Klassenlehrerteams an Fort- und Weiterbildungen zum Themenfeld Inklusion ist somit hilfreich, sich der veränderten Unterrichtsstruktur zu öffnen.

Eine regelmäßige Zusammenkunft mit dem Klassenlehrerteam, der Förderschullehrkraft, den Erziehungsberechtigten sowie eventueller externer Förderstellen führt so zu einer ganzheitlichen Umsetzung der inklusiven Bildung an der Realschule Georgsmarienhütte.



2.4 Fördern bei Dyskalkulie und Legasthenie

a) Definition

Das Hauptmerkmal beider Störungen ist eine umschriebene und eindeutige Beeinträchtigung in der Entwicklung der Rechen-, Lese- oder Rechtschreibfertigkeiten, die nicht alleine durch das Entwicklungsalter, durch Visusprobleme oder unangemessene Beschulung erklärbar ist. Da es sich jeweils um eine Teilleistungsstörung handelt, die jedoch auch den Erfolg in anderen Fächern gefährdet, ist eine frühe Förderung wichtig.

b) Förderdiagnose

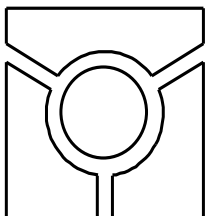
Seit dem Schuljahr 2014/15 verfügt die Realschule Georgsmarienhütte über einen lizenzierten Dyskalkulie Trainer sowie einer Legasthenie Trainerin. Die Trainer sind berechtigt, standardisierte Rechentests (z.B. Heidelberger Rechentest) und Rechtschreibtests (z.B. Hamburger Schreibprobe) durchzuführen.

Aufgrund der Lernstandserhebungen zu Beginn der 5. Klasse sowie der ersten Mathematikarbeit und dem ersten Diktat erfolgt an den pädagogischen Konferenzen ein Austausch zwischen Fachkollegen, Klassenlehrern und Trainern.

Falls sich bei Schülern eklatante Defizite als Teilleistungsschwäche im Rechnen, Lesen oder Schreiben abzeichnen, erfolgt nach Absprache mit den Eltern ein standardisierter Test. Auf Grundlage dieser Tests findet dann eine Beratung der Eltern dahingehend statt, mit ihrem Kind einen Psychotherapeuten oder Kinderpsychologen aufzusuchen, der berechtigt ist, diesen Verdacht durch einen Intelligenztest zu überprüfen. (vgl. ICD-10). Bei diagnostizierter Legasthenie können die Eltern einen Antrag auf Nachteilsausgleich stellen.

c) Förderung

Da erst seit kurzem ausgebildete Trainer zur Verfügung stehen, ist das Förderkonzept für Dyskalkulie und Legasthenie noch in der Erprobungsphase. Bei beiden Schwächen handelt es sich um eine sehr individuelle Teilleistungsstörung, deshalb muss jede Förderung ebenso individuell sein. Wünschenswert wäre eine Einzelförderung für jeden Schüler. Die Stundenausstattung der Schule lässt dies jedoch nicht zu. Deshalb wird in diesem Schuljahr in Mathematik eine Schülerin allein und in Deutsch vier Schüler mit unterschiedlichen Rechtschreibproblematiken gemeinsam gefördert. Am Ende des Schuljahres wird der Erfolg der jeweiligen Förderung evaluiert. Erst dann kann abschließend ein Förderkonzept erstellt werden, das sowohl auf die individuellen Bedürfnisse des Schülers und dem damit verbundenen Erfolg eingeht, als auch das mögliche Stundenkontingent der Schule berücksichtigt.



2.5 Lernstärken fordern

Neben den Fördermaßnahmen um Defizite zu kompensieren sollen fordernde Maßnahmen dazu beitragen, die Stärken zu vertiefen. Hier sind Kolleginnen und Kollegen im täglichen Unterrichten durch differenzierende, kooperative Handlungsmethoden gefordert. Im Rahmen der äußeren Differenzierungsmaßnahmen werden an der Realschule Georgsmarienhütte auch in Kooperation mit ansässigen Firmen und weiterführenden Schulen Schülerinnen und Schüler in ihren Lernstärken und Neigungen gefordert.

2.5.1 WPK-Kurse

Die Realschule Georgsmarienhütte bietet ihren Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl von Wahlpflichtkursen an. Auch bei der Profilwahl im 9./10. Jahrgang werden die vier Profile - 2.Fremdsprache, Gesundheit und Soziales, Technik, Wirtschaft angeboten. Hier können die Kinder ihren Neigungen entsprechend durch alternative und vertiefende Lernangebote besonders gefordert werden. Im Profilbereich sollen die Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen und Stärken entsprechend so gefordert werden, dass sie auf eine anschließende Ausbildung oder auf einen Besuch einer weiterführenden Schule gut vorbereitet sind.

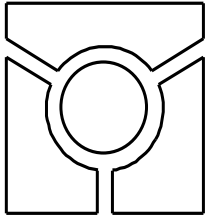
2.5.2 WPK-Technik

Schülerinnen und Schüler, die im 9./10. Jahrgang das WPK-Profil Technik gewählt haben und sich vorstellen können, nach ihrer Realschulzeit in eine Ausbildung in der Georgsmarienhütte GmbH zu gehen, können zusätzlich einen Wahlpflichtkurs Technik im Nichtprofilband wählen. Dieser Kurs mit maximal 12 Teilnehmern findet im Lernstudio der Georgsmarienhütte GmbH statt. Diese Maßnahme ist gekoppelt mit einer Mathematik-AG im 10. Jahrgang. Hier soll vornehmlich technische Mathematik als Vorbereitung zu einer guten Berufsausbildung unterrichtet werden. Im praktischen Teil soll den Schülerinnen und Schülern das weite Feld der Metallverarbeitung unter sachkundiger Anleitung nahe gebracht werden. Es wird gefordert, an einer Reihe von ausgesuchten Werkstücken die handwerklichen Fertigkeiten zu vertiefen und auszubauen, so dass die Schülerinnen und Schüler am Ende des Projekts, in Kombination mit der Mathematik-AG, Fähigkeiten erlangt haben, die ihnen den Einstieg in die Ausbildung der Georgsmarienhütte GmbH erleichtert.

2.5.3 Kooperation mit dem Gymnasium

Es findet eine enge Zusammenarbeit mit dem benachbarten Gymnasium statt, die zunehmend- besonders in Hinblick auf die Durchlässigkeit-intensiviert wird. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen somit gefördert und gefordert werden.

- a) Schülerinnen und Schüler, die die Berechtigung erlangen, auf das Gymnasium zu wechseln, haben die Möglichkeit, probeweise am Unterricht des Gymnasiums teilzunehmen, um ihnen dadurch die Entscheidung eines möglichen Wechsels zu erleichtern.



Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagschule

- b) Für die Schülerinnen und Schüler der 10.Klassen, die nach dem Erwerb des erweiterten Realschulabschlusses das Gymnasium besuchen möchten, bietet das Gymnasium im 2. Halbjahr der Klasse 10 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik „Schnupperunterricht“ an, der jeweils 6 bis 8 Doppelstunden im Halbjahr umfasst.
- c) Die Fachlehrer der beiden Schulen tauschen sich bezüglich curricularer Vorgaben aus.
- d) Zum Schuljahr 2015/16 beabsichtigt das Gymnasium erstmalig eine Klasse für Realschulabsolventen einzurichten.
- e) Die Realschule fordert in Arbeitsgemeinschaften die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen, die das Gymnasium besuchen möchten.
- f) Im Nachmittagsbereich finden schulformübergreifende Arbeitsgemeinschaften statt, um das soziale Miteinander von Realschule und Gymnasium zu fördern.

2.5.4 Sportprofilklassen

Seit dem Schuljahr 2007/08 werden je eine Profilkasse-Sport in den Jahrgängen 5-7 geführt. Vor allem sportlich interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler sollen durch das 2-stündige Zusatzangebot je Woche in vornehmlich nicht typischen Schulsportarten gefordert werden. Angebote in den einzelnen Jahrgängen sind:

Jahrgang 5: Tischtennis, Tennis, Hockey

Jahrgang 6: Basketball, Taekwondo, moderner Tanz

Jahrgang 7: Trampolin, Leichtathletik, Parkour, Surfen

Motivation zum Sport und eine möglichst gute Sportnote sind Voraussetzung zur Teilnahme. Die Schülerinnen und Schüler sollen in den o.g. Sportarten, aber auch bei diversen Wettbewerben (Turniere oder Volksläufe) in Anbetracht ihrer guten sportlichen Möglichkeiten gefordert werden.

2.5.5 DELF-AG

In der DELF-AG können starke Schülerinnen und Schüler im Fach Französisch ihr Wissen erweitern und sich für die französische Sprache qualifizieren. Die AG findet einmal in der Woche statt und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das **Diplôme d'études en langue française (DELF)** vor. Die mündliche und schriftliche Prüfung in den Bereichen A1-B1 (je nach Jahrgangsstufe) wird extern von der VHS durchgeführt. Das DELF-Diplom ist international anerkannt und verbessert somit die Chancen unserer Schülerinnen und Schüler auf dem Arbeitsmarkt in besonderem Maße.

Am 18.02.2015 beschlossen von Schulvorstand und Gesamtkonferenz